

Stand: 17.06.2024 09:48:51

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/1350

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2024/2025; hier: Verbesserung der ambulanten medizinischen Versorgung (Kap. 14 03 Tit. 633 64)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/1350 vom 04.04.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/2070 des HA vom 18.04.2024



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Börtl, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Werner Stieglitz, Carolina Trautner CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Verbesserung der ambulanten medizinischen Versorgung
(Kap. 14 03 Tit. 633 64)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 03 wird der Ansatz im Tit. 633 64 (Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände) für das Jahr 2024 von 2.627,0 Tsd. Euro um 100,0 Tsd. Euro auf 2.727,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Im Landkreis Main-Spessart stützt sich die medizinische Versorgung auf die Zentralisierung der Akutversorgung mit dem Neubau des Klinikums in Lohr a. Main. Gleichzeitig wird die Regionalisierung der Leistungen durch den Aufbau von ambulanten Gesundheitszentren in den Kleinstädten angestrebt. Mit den veranschlagten Mitteln soll von einer nach der Richtlinie über die Förderung kommunalen Engagements für die ärztliche Versorgung vor Ort (Kommunalförderrichtlinie – KoFöR) antragsberechtigten Gemeinde im Landkreis Main-Spessart ein nach dieser Richtlinie förderfähiges Projekt zur Verbesserung der ambulanten medizinischen Versorgung umgesetzt werden.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/2070 des HA vom 18.04.2024

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)